

MSA / eBBR

fachspezifische Anforderungen für die PibF im Fach Bildende Kunst

Das Themenspektrum im Fach Bildende Kunst ist nahezu unbegrenzt, da es sich auf die Felder Malerei, Grafik, Plastik, Architektur, Fotografie, Film, Mode, Produktgestaltung, Kunst- und Kulturgeschichte beziehen kann.

Die Einzelfelder bieten wiederum eine Fülle interessanter Beschäftigungsmöglichkeiten, auch eine Verknüpfung von Themenbereichen ist denkbar. In Berlin gibt es zahlreiche Einrichtungen für eine direkte Begegnung mit Kunst und Kultur, von der Vor- und Frühgeschichte bis hin zur aktuellen modernen Tendenzen.

Wichtig für die Wahl eines künstlerischen Themas ist, dass ein deutliches Interesse an der Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Fragestellung vorhanden ist, gekoppelt mit der Bereitschaft, künstlerische Techniken für Recherche und Präsentation einzusetzen, wie Fotografie, Skizze, Sachzeichnung, Modellbau, und, darüber hinaus, auch künstlerische Strategien anzuwenden: Kunsttagebuch, Spurensuche, Sammlung und Arrangement von Gegenständen, Performance, Animation, Modenschau, Portfolio usw.

Die Arbeit soll einerseits bestimmt sein von sachlicher Auseinandersetzung und einem spürbaren Forschungsinteresse, andererseits sind individuelle assoziative Auslegungen und Rezeptionsweisen erwünscht.

Konkret: vorstellbar wäre z.B. eine Auseinandersetzung mit der Anwendung der Fluchtpunktperspektive in Gemälden der Renaissance in Kontrast gesetzt zu persönlichen räumlichen Vorstellungen, die durch eigene künstlerische Erfahrungen und Experimente begründet sind.

In der Präsentation werden keineswegs nur die abschließenden Ergebnisse gezeigt, sondern ein Konzept, der "Forschungsweg" soll nachvollziehbar, d. h. anschaulich, durch Zwischenergebnisse belegt, sichtbar gemacht werden.